

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 90. Sonntag, den 30. März 1828.

Feth Ali, Schah von Persien und seine Söhne.

Vor einigen Jahren hatte Feth Ali, Schah von Persien, der uralten Landesstamme gemäß, seine Söhne versammelt, um aus ihrer Mitte, im Fall seines Todes, einen Nachfolger des Throns zu ernennen. Er bezeichnete den Abbas Mirza, seinen zweiten Sohn, als solchen. Alle die Prinzen beugten sich demuthsvoll vor dem Willen des Vaters und Herrschers. Nur der Erstgeborne, Mehmed Ali, that es nicht. Gerade da stehend, nicht eingeschüchtert von der Gegenwart des Patrischa's, weigerte er sich, die Verordnung anzuerkennen. „Gott schütze den König der Könige!“ sprach er muthig. „Doch, wenn mein Bruder und ich das Unglück haben

sollten, Euch zu überleben, Vater und Herr, so soll dies hier entscheiden!“ Und bei diesen Worten zog er halb den Säbel heraus. Von dem Augenblicke an waren beide Brüder abgefasste Feinde von einander. Indessen Mehmed Ali starb bereits, vielleicht vom Vater oder Abbas Mirza mit Gift aus dem Wege geräumt. In jedem Falle ersieht man aus dieser Scene, warum Feth Ali im Friedensschlusse von Gulistan 1814 mit Alexander I. die Bedingung machte, daß der von ihm erwählte Sohn durch russische Macht auf dem Throne erhalten werden sollte, wenn er Hindernisse fände, und warum Abbas Mirza jetzt gegen Rußland keine friedlichen Gesinnungen beobachtet hat. Der Bruder lebt nicht mehr, gegen die er Hilfe brauchte.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

Vom 22. bis zum 28. März sind allhier begraben worden:

Sonnabend. Niemand.

Sonntag.

Eine Frau 84 Jahr, Hrn. Gottlob August. Roßberg's, Schulhalters Witwe, am Grimmaschen Steinwege.

Eine Frau 81 Jahr, Christian Gottfried Köhler's, Kohlenmessers Witwe, Versorgte, im Armenhause.

Eine Frau 45 Jahr, Mstr. Ludwig Ignaz Fleische's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, Versorgte, im Georgenhause.

Montag.

Eine Frau 50 Jahr, Joh. Jacob Prieße's, Zimmergesellen's verlassene Ehefrau, in der Ulrichsstraße.

Ein Knabe 5½ Jahr, Joh. Julius Seidler's, Thoraufpassers hinterlassener Sohn, vor dem Halleschen Wirtchen.

Ein Knabe 5½ Jahr, Joh. Heinrich Matthes's, Hausmanns Sohn, in der Quergasse.

Ein Knabe 10 Monat, Joh. David Wasth's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, am Grimmaschen Steinwege.

Ein Knabe ½ Jahr, Hrn. Pietro Santo Sala's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in d. Grimmaschen Gasse.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Mstr. Joseph Schindler's, Bürgers und Schneiders Sohn, in Nicolaisstraße.

D i e n s t a g.

Ein Mann 72 Jahr, Mstr. Joh. George Baumann, Bürger und Schuhmacher, in der Berggasse.

Ein Jungges. 23 Jahr, Hr. August Martini, Stud. Jur., aus Schneeberg, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 14 Tage, Joh. Adam Brode's, der Steindruckerkunst Besiznen Tochter, im Kupfergäßchen.

Zwei unzeit. todtgeb. Zwillinge, ein Knabe und ein Mädchen, Joh. Carl Schütze's, Polizeisoldatens Kinder, in der Johannisvorstadt.

M i t t w o c h.

Eine Frau 78½ Jahr, Mstr. Joh. Michael Merklein's, Bürgers und Schneiders Witwe, in der Nicolaisstraße.

Eine Frau 39 Jahr, Friedrich Linke's, Möbblers Ehefrau, in der Fleischergasse.

Ein Knabe ½ Jahr, Joh. Benjamin Bertholdt's, Lohnkutscherknechts Sohn, in d. Windmühlengasse.

D o n n e r s t a g.

Eine unverheirath. Mannsperson 79 Jahr, Hr. Gottlob Panzer, Bürger und Kaufmann, an den Schlachthöfen.

Ein Mädchen 4¼ Jahr, Mstr. Joh. Heinrich Brendel's, Bürgers, Husschmidts und Hausbesizers Tochter, am Gottesacker.

Ein Knabe 4 Jahr, Joh. Friedrich Sperling's, Einwohners Sohn, in der Hintergasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 64½ Jahr, Joh. Gottlieb Winkler's, verabschiedeten Soldatens Ehefrau, an der alten Burg.

Ein Knabe 8¾ Jahr, Hrn. Heinrich Gottlieb Friedlein's, Bürgers, Abergiftens u. Hausbesizers jüngster Sohn, in der Klostersgasse.

Ein Knabe 11½ Jahr, Joh. Gottlob Braune's, Markthelfers Sohn, in der Catharinenstraße.

Ein Mädchen 2¼ Jahr, Carl August Riese's, Stadtsoldatens Tochter, in der Ulrichsgasse.

7 aus der Stadt. 14 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. 1 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Armenhaufe. Zusammen 24.

Vom 21. bis zum 27. März sind getauft,
13 Knaben, 11 Mädchen. — 24 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Armen-Concert. Heute wird im Saale des Gewandhauses das gewöhnliche Concert zum Besten der Armen gegeben und darin das Oratorium „Christus am Oelberge“ von Beethoven aufgeführt werden. Eintritt - Billets à 16 Gr. sind beim Bibliothekaufw. Winter und am Eingange zu haben.

Anzeige. Daß ich meine Wohnung im Salzgäßchen verlassen, und in der Petersstraße

im goldnen Arm Nr. 118, die 2te Etage bezogen habe, will ich hiermit meinen geehrten Kunden ergebenst anzeigen, und bitte auch fernherhin mich mit ihren gütigsten Aufträgen zu beehren.
J. G. Blaubut, Bürstenmacher.

Verkauf. Frischer Buchsbaum wird verkauft in dem Garten Nr. 1245, auf der Quergasse.

Hausverkauf. Ein Haus auf der Peterstraße allhier ist wegen Ortsveränderung des Besitzers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herr D. Ernst Günther allhier (wohnhaft Nr. 561, auf der Nicolaistraße) hat Auftrag mit den darauf reflectirenden Kauflustigen unmitteibar, und ohne Concurrenz von Untertändlern abzuschließen.

Mai

Verkauf. Wir haben feine Kanunkeln von 50 Sorten gemischt erhalten, und verkaufen solche à 100 Stück 3 Thlr., Türkische Kanunkeln, große gefüllte Merveillicuse, gelb à 100 Stück 3 Thlr.
E. G. Eggert und Comp.

Ausverkauf von ächtem Tokayer Ausbruch.

Beauftragt, den noch bei mir liegenden Rest dieses bereits bekannten guten Weins bedeutend billiger zu verkaufen, ermäßige ich den bisherigen Preis von 1 Thlr. 12 Gr. pr. Flasche von jetzt an auf 1 Thlr. und gebe auf 6 Flaschen eine zu. Catharinenstraße Nr. 364.
Joseph Arthaber.

Wasserdichte seidene Herrenhüte

neueste Façon à Stück 30 Gr.,
 feinste Sorte, sind in Auswahl zu haben, im Barsußgäßchen, bei **F. A. Carl Hahn.**

Extrafeiner Johannisbeer- und Stachelbeerwein.

Dieser nach englischer Methode bereiteter Wein, kommt an geistiger Stärke und Wohlgeschmack dem Madeira und Canariensect gleich, und verkauft die Flasche mit 8 Gr.
Wilhelm Felsche,
 Conditoreiwaaren-Handlung, Grimm. Gasse u. Colonaden.

In der Haugkschen Hutfabrik

sind keine Hüte mehr zu verschenken, da sich solche sehr schnell vergriffen.

* * * Sollte Jemand gesonnen seyn, hölzerne Gartenbänke und Stühle abzulassen, der wird ersucht, es in der Nicolaistraße, Quandts Hof, 2 Treppen, vorn heraus, anzuzeigen, wo selbst sich ein Käufer dazu finden würde.

Gesuch. Ein verheiratheter Mann, von hier gebürtig, mit gehörigen Attestaten versehen, wünscht kommende Ostern ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer, kann auch auf Verlangen mit einer erforderlichen Kaution vorstehen. Nähere Nachricht hierüber giebt Herr **Wagner**, im Pelikan, Neuer Neumarkt.

Mietgesuch. Zu nächste Michaeli d. J. wird von einer hiesigen Handlung ein Gewölbe am Markt, Grimma'sche Gasse, und eins dergleichen Catharinestraße zu miethen gesucht. Das Nähere im **Local-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer.**

Mietgesuch. In der Grimma'schen- oder Peters- Vorstadt wird 1 Stube mit Schlafgemach, 1 oder 2 Treppen hoch, mit dem nöthigen Meublement versehen, vom 1sten Mai an für einen oder zwei ledige Herren zu miethen gesucht. Das Nähere darüber wird in der Weinhandlung des Herrn **Lange im Pullo** mitgetheilt.

Vermiethung. Neuer Neumarkt Nr. 628, ist zu Ostern oder zu Johanni die 1ste Etage zu vermiethen, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein paar recht freundliche Sommerwohnungen im Kohlgarten, können standesmäßigen Familien oder einzelnen Herrschaften nachgewiesen werden durch das Allgemeine Geschäfts-Comptoir im goldnen Einhorn.

Vermiethung. Zwei Stuben nebst Schlafkammer, sind auf dem Brühl Nr. 781, in der 3ten Etage, in und außer der Messe zu vermiethen.

Messvermiethung. 3 Stuben neben einander, vorne heraus, und eine im Hofe heraus, sind zu vermiethen, im Salzgäßchen Nr. 587, 2te Etage, zu erfragen bei dem Herrn Bäckermeister Mühlig daselbst.

Vermiethung. In der besten Messlage des Brühls ist die erste, zweite und dritte Etage, wie auch im Hofe, eine Treppe, ein kleines Familien-Logis zu Ostern oder zu Johanni zu vermiethen. Näheres Klosterstraße Nr. 163, parterre, von 12 bis 3 Uhr.

Zu vermiethen ist ein Logis auf dem Peterssteinwege in der grünen Linde, durch den Eigenthümer Advocat Golde, wohnhaft in der Reichsstraße Nr. 434.

Entflohen ist gestern Nachmittag ein gelber kuppiger Kanarienvogel; sollte ihn Jemand einfangen, so bittet man sehr, ihn hinter der neuen Kirche im Zwinger neben Nr. 383, gegen ein Douceur, abzugeben.

Verloren wurde den 26sten d. M., Abends, ein kleiner goldner Ohrring, mit blauer Steinglocke; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen ein angemessenes Douceur, Ritterstraße Nr. 706, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren. Ein, an den Herrn Actuar Höpfner in Stolpen gerichteter frankirter Brief, ist heute in den Vormittagsstunden verloren worden. Wer ihn an den Schreiber des D. Schinshy (Brühl Nr. 424) abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Thorzettel vom 29. März.

Grimma'sches Thor. U.		Königsstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Dr. Lieut. von Uslar, in Hannov. Diensten, von Dresden, im deutschen Hause	5	Ein Königl. Spanischer Courier, v. Madrid, p. b.	5
Vormittag.		Dr. Regier.-Rath Eitelwein, v. Merseburg, passirt durch	10
Die Breslauer reitende Post	5	Dr. Prof. D. Leo, aus Berlin, v. Weiffenfels, im goldn. Adler, u. Dr. Lehrer Penschel, v. Weiffenfels, pass. durch	11
Die Dresdner und Baugner reitende Post	7	Die Hamburger reitende Post	12
Der Dresdner Post-Packwagen	10	Nachmittag.	
Nachmittag.		Die Frankfurter reitende Post	3
Dr. Rfm. Neumann, a. Würzburg, v. Dresden, im Hotel de Prusse	2	Hospital Thor. U.	
Halle'sches Thor. U.		Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Die Rürnberger Diligence	7
Die Halberstädter reitende Post	8	Vormittag.	
Drn. Kst. Rutz u. König, aus Würzburg u. Iserlohn, u. Assess. v. Klippen, aus Berlin, im Hotel de Baviere	8	Die Greiberger fahrende Post	8
Vormittag.		Auf der Annaberger Post: Dr. Rfm. Keller, v. h. v. Marienberg zurück	9
Die Hamburger Citpost	8	Dr. Rfm. Sommer, a. Bern, in St. Hamburg	10
Auf der Magdeburger Post: Dr. Hauptm. v. Saltenborn, in R. Pr. Dienst., v. Halle, p. d.	12	Dr. Rfm. Barthels, a. Bremen, im D. de Russ.	11
Nachmittag.		Nachmittag.	
Dr. Capellmstr. Schneider u. Hofmaler Beck, a. Dessau, b. Ploß	3	Dr. Rath Sondershausen u. Dr. Hof-Cassirer Fischer, a. Weimar, v. Altenburg, im grünen Schilde	1